

Protokoll:

Der Werkleiter Herr Sartorius erläutert die wichtigsten Eckpunkte der Veränderungen. Diese sind:

- Sicherheit
 - Security-Schulungsprogramm
 - Eigener ISB – im KGRZ
 - Aufwertung Bereich Arbeitsschutzthemen
- Tagesgeschäft und Projekte
 - Trennung durch neues Team speziell f. Projekte
- Entwicklung einer verbindlichen IT-Vorhabens Planung
- KI und Robotics Process (RPA) Automation
 - Schaffung von 2 Stellen im Stellenplan 2027
 - Interkommunale Zusammenarbeit wird aktuell mit einer Projektstelle unterstützt
- Kundensupport
 - Neue Funktion des Kundenmanager ab 01.07.2026
- Zusammenfassung von techn. & Anwendungs-Support zu allg. Supportteams
 - Neue Supportteamstruktur für eine bessere direkte Zusammenarbeit
 - Gutes Beispiel im Fachbereich 4 (Baudezernat)
- Personalgewinnung und Entwicklung und Erhalt
 - Schaffung von Entwicklungsstellen wird ausgebaut
 - Schulungsprogramm wird weiter ausgebaut
- Standards setzen und Anwendungslandschaft homogenisieren
 - Stringente Verfolgung der Straffung, Standardisierung und Homogenisierung des Produktportfolio des KGRZ
- Gebäudeleittechnik
 - Veränderungen im Baudezernat / ZGM
 - Bessere Abstimmung zur Strategie – auch mit der Organisation in Amt 10

Herr Prof. Dr. Borck fragt, warum der Bereich KI & Robotic im Organigramm nicht der Stabstelle zugeordnet ist. Der Werkleiter Herr Sartorius erläutert, dass die Stabstelle für das strategische Projektmanagement zuständig ist. Die eigentliche Projektarbeit im Bereich KI & Robotic, sprich das operative Geschäft, ist Aufgabe des technischen Betriebs.

Herr Geissler erkundigt sich nach der zukünftigen, quantitativen Personalentwicklung im KGRZ. Der Werkleiter Herr Sartorius führt aus, dass die Zahl der Mitarbeitenden tendenziell weiter zunehmen wird, wenn auch nicht mehr gleichen Umfang wie in den vergangenen Jahren. Zum Vergleich: In 2008 waren 26 Mitarbeitende beim KGRZ beschäftigt, aktuell sind es 80 Mitarbeitende.